

Bahnordnung

Vor dem Betreten der Reitbahn und vor jedem Öffnen einer Tür vergewissert sich der Eintretende (egal ob mit oder ohne Pferd) mit dem Ruf "TÜR FREI" und durch Abwarten der Antwort des in der Bahn befindlichen Reitlehrers oder Reiters "TÜR IST FREI", dass die Tür gefahrenlos geöffnet werden kann.

Das Betreten und Verlassen der Bahn erfolgt stets zu Fuß. Der Reiter führt sein Pferd auf direktem Wege zur Mitte eines Zirkels. Auf- und Absitzen sowie Halten zum Nachgurten etc. erfolgt stets in der Mitte eines Zirkels.

Reiten mehrere Reiter ohne Reitlehrer im freien Training, gibt es zwei Möglichkeiten der Bahnregelung:

- 1) Es wird nach Belieben auf beiden Händen geritten. Wird sich dazu entschieden, auf beiden Händen zu reiten, ist grundsätzlich rechts auszuweichen. Den auf der linken Hand befindlichen Reitern gehört der Hufschlag.
- 2) Man einigt sich, gemeinsam auf der gleichen Hand zu reiten. Letzteres empfiehlt sich, wenn mehr als 3 Reiter gleichzeitig die Reitbahn nutzen. Natürlich soll aber auch dann regelmäßig die Hand gewechselt werden. Das geschieht immer dann, wenn einer der Reiter laut und deutlich das Kommando "HANDWECHSEL BITTE" gibt. Wird ein Handwechsel angeordnet, bleiben die Reiter, die den Hufschlag bereits gewechselt haben, auf diesem Hufschlag. Begegnende Reiter, die den Handwechsel erst noch vornehmen müssen, weichen ins Bahninnere aus.

Von anderen, auch von bekannten Pferden, ist immer ein ausreichender Sicherheitsabstand und auch ein seitlicher Zwischenraum von mindesten 3 Schritten (ca. 2,50 m) zu halten.

Auf einem Zirkel reitende Reiter haben Reitern, die den Hufschlag der ganzen Bahn benutzen, diesen frei zu lassen: „ganze Bahn“ geht vor „Zirkel“.

Schrittreitende oder pausierende Reiter lassen trabenden oder galoppierenden Reitern den Hufschlag frei (Arbeitslinien). Dazu weichen sie auf den dritten, mindestens aber auf den zweiten Hufschlag aus. Trabreitende Reiter müssen galoppierenden Reitern ebenso wie schrittreitende und pausierende Reiter die Arbeitslinien frei halten. Gehalten wird ebenfalls nur auf dem zweiten oder dritten Hufschlag, wenn sich mehrere Pferde gleichzeitig in der Reitbahn befinden.

Longieren und die Springarbeit in der Reitbahn ist nur mit Einverständnis der anwesenden Reiter gestattet. Während des Reitunterrichts und bei mehr als 3 Pferden in der Bahn sollte grundsätzlich auf Longenarbeit verzichtet werden. Nach der Benutzung von Hindernissen oder Hindernisteilen müssen diese wieder an den dafür vorgesehenen Platz zurückgestellt werden.

Die Bahnordnung gibt durch ihre Verhaltensregeln den Reitern die Möglichkeit in der Reithalle auch in einer größeren Zahl ohne gegenseitige Behinderung zu üben und zu trainieren. (FN/Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.)